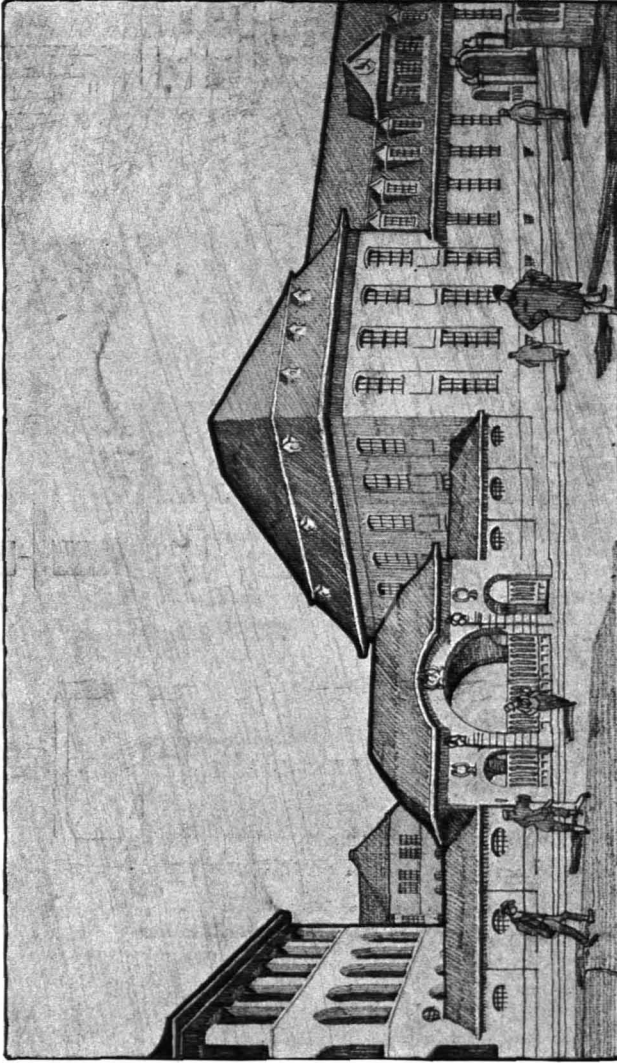


In Abb. 108, S. 61 ist die ganze Anlage parallel-perspektivisch dargestellt, die man sich aus dieser Abbildung am besten klarmachen kann. Die punktierten Teile bedeuten die Erweiterungsfähigkeit derjenigen Gebäude, bei denen das programmgemäß zu erfüllen war. Es ist wohl nicht nötig, die einzelnen Gebäude, die in den Abb. 100 bis 116 in klarer Weise vorgeführt sind, näher zu besprechen. Es sei nur auf die Verbindung der einzelnen Gebäude zueinander aufmerksam gemacht. Diese Verbindung ist jedoch

Abb. 113. HAUPTINGANG GAGERSTRASSE (VARIANTE).



nicht immer mit Rücksicht auf die Beziehung zweier Gebäude zueinander geschehen, man hat unwillkürlich bei dem Projektieren solcher Gebäudegruppen das Bestreben des Zusammenziehens. Es ist auch für das Auge wohlthuender und für die Anlage selbst in künstlerischer Beziehung von Wichtigkeit, wenn eine gewisse Zusammengehörigkeit durch derartige Verbindungen geschaffen ist. Zum Schlusse möchte ich nicht verfehlen, der tatkräftigen künstlerischen Mitarbeit an verschiedenen Perspektiven des Herrn Architekten C. Lennartz, des jetzigen Direktors der Kunst- und Gewerbeschule in Kiel in Dankbarkeit zu gedenken.